

mit den so nahe gelegenen Haupteisengruben am Erzberge zwischen Borden- und Innern-Berg.

Tregelwang zwischen Kallwang und Gaishorn an der Salzstraße im Paltenthale.

MOCETIVS. MARTIALI. V. F. SIBI. ET. MELISSE. CON-
IVGI. (Φ?) AN. XL. F. CAPITONIS.

Mocetius und Mogitus liest man auf den Steinen zu Altpfannberg; — Martialis zu Gilly und Pettau. Gruter, p. 470. n. 2. — Ein Martialis erscheint auf dem Zollfelde. Carinthia, 1820. N. 33.

Triebendorf zwischen Ratsch und Murau im obern Murthale.

Am sogenannten Maurerhause:

C. COMINIO. LVCANO. ET. ATTIAE. LITVGENAE. VX.
H. E. C. (heredes faciundum curarunt; oder: hoc factum
est ossarium?)

Cominius liest man auf Denksteinen in Siebenbürgen, in Mailand, Gruter, p. 394. 847. n. 1. und zu Grätz, Gruter, p. 969. Litugena, Litugene, Litugarius erscheint auf den Steinen zu Pöllau, Feldbach, Admont und zu Luxemburg. Gruter, p. 737. n. 7.

Eben daselbst:

COTTAIIO. ANNI. SENECE. SER. V. F. S. ET. IVSTAE.
CON. OPT.

Cottaius steht nur hier allein. Ein ähnlicher Name kommt bei Gruter, p. 901. n. 15. vor. — Der auf diesem Steine erscheinende Name Seneca hat wahrscheinlich die nichtige Sage veranlaßt, daß einst der berühmte stoische Philosoph Seneca im obersten Murthale Norikums als Verbannter gelebt habe.

In der einsamen Gegend um Triebendorf hat man aber auch noch mehrere andere Antiken, Steinplatten und Gesimse aufgefunden. Vor nicht langer Zeit ackerte man zu Triebendorf auf einem Felde unterhalb des Wirthshauses eine Statue aus, welche einen Römer in faltenreicher Toga darstellt, in der linken Hand eine Rolle, wie es scheint, haltend, um den Hals ein Medaillon und am Ohrfinger der Linken einen Ring tragend. Leider ist diesem, im Ganzen sehr edlen Gebilde der Plastik, der Kopf und die rechte Hand abgeschlagen und verloren gegangen. Diese schöne Reliquie uralter Zeit befindet sich gegenwärtig im Besitze Sr. Excellenz, des Herrn Landesgouverneurs, Grafen v. Wickenburg. — Wie sehr merkwürdig diese Römersteine und Antiken zu Triebendorf sind, erhellt theils aus der Einsamkeit des hohen obern Murthales, wo derlei Monumente aus der Römerzeit jeden Geschichtskenner und denkenden Gebildeten wirklich überraschen müssen, — theils aus der Verbindung dieser Monumente mit so vielen Andern rund umher, zu Ratsch, Trojach, Mariahof, Oberwöls, St. Georgen, Rammigstein, Mariapfarr, St. Gertrauden, Mauterndorf und Zweng. Oberhalb Rann-ten, zu Pistrich oder Seebach soll in der römischen Epoche schon ein Bäckerhaus bestanden und der heutige Name Pistrich, von Pistrina, „Bäckerwerkstatt“ seinen Ursprung erhalten haben?

Auf die Kunde von Römersteinen in diesem einsamen Thale ist Napoleon Bonaparte, bei seinem kurzen Aufenthalte in diesen Gegenden, zur Besichtigung derselben nach Triebendorf geritten.

Trifail. Zu St. Stephan in Trifail.

P. ALBINVS. ANTONIVS. AED. CL. CEL. E... TERTI-
NIA. FINITA. V. F. SIBI. ET. P. ALBINIO. FINITO. FIL.
Q. CL. CEL. AN. XXX. ET. P. ALBIN. MARCELLINO.
F. AN. L. F. P. ALB. MARCIANO. NEP. ☉. AN. XXX.
(VPI?) XV.

VIBIVS. SECVNDIVS. VETERANVS. I. V. S. E. S. CE-
RVLA. TVTOR. ANN. VIBIA. AVITA. AN. XX. MARCEL-
LIN ...

Wie sich selbst zeigt, ist diese Abschrift nicht vollständig. — Albinus ist hier einzig, so wie Tutor; Tertinia, Finitus und Vibius kommen zu Pfannberg, Hartberg und zu Piber, Gilly, Gran und Worms vor.

Trojanerberg, Trojanaberg, Dranberg.

Hier, auf der ehemaligen Gränze zwischen Norikum und Italien, wo das heutige Trojanerdorf liegt, hat man allerlei Antiken, Münzen, Trümmer römischer Gebäude u. dgl. ausgegraben. An einem Bauernhause fand sich ein Römerstein, auf welchem noch die lesbaren Siglen standen ATRANTIN.; auf die uralte Benennung jenes Gebirgtheils: Montes Adrani; Adrantini, und auf den an jenen Gränzmarken ehemals bestandenen Ort: Mansio Hadrante, Mansio ad Adrantem sc. montem, des jerusalemitanischen Reisebuches, und auf Adrantes und Adrante der peutingerschen Tafel und des antoninischen Itinerariums hindeutend.

Von dieser Gegend hat man noch folgende drei Steinschriften:

I. O. M. ANTONIVS. IVLIANVS. PROC. P. P. X. V. S. L. M.

VLPIA. FIRMIINA. ANNORVM. XXX. M. VLPIVS. N...
(MNTA?) FIRMINVS. ET. CANONIA. STATVTA. V. F.
FECERVNT. SIBI. ET. VLPIO. PRIMIANO. AN. XIII.

D. ✠ M. HILARI. FILI. QVI. ANNOS. VIXIT. III. :: CVN-
DIANVS. DT. DVVIC. Valvasor, Krain. II. p. 264.

Weitsberg bei Leoben.

C. MIMISIO. C. L. IANVARIO. ET. C. MIMISIO. DRACO-
NIAE. AN. X. MOSICVLA. D. SEDILI. F. (Deeia Sedilis
filia posuit).

Gruter, p. 985. S. Viti in Murboden? Alle vorkommenden Namen stehen hier einzig.